Spiridon-Club Bad Oldesloe

Laufgemeinschaft Trave e.V.
Pressemitteilung

12.9.2017

40jähriges Jubiläum am Wochenende beim Spiridon-Club!

Am nächsten Wochenende feiert der Spiridon-Club Bad Oldesloe sein 40jähriges Jubiläum! Am Samstag, den 16.9.2017 wird der Laufverein in der Oldesloer Fußgängerzone im Bereich KUB/Standesamt einen Info-Stand aufbauen, um auf sein sportliches Programm für jedermann hinzuweisen. Am Sonntag ist dann um 10.15 Uhr im Kurparkstadion ein gemeinsamer Lauf und die anschließende Jubiläumsveranstaltung geplant.

Spiridon auch international dabei!

Lübeck, Fischbek, Heiligenhafen - in allen Orten finden alljährlich Laufwettbewerbe statt und stets sind auch die Läuferinnen und Läufer des Spiridon-Clubs Bad Oldesloe dabei.
Neben der gemeinsamen Teilnahme an kleinen und großen Volksläufe oder anspruchsvollen Meisterschaftsläufen in Norddeutschland gibt es aber in jedem Jahr auch mehrere Sportler des Spiridon-Clubs, die an internationalen Wettkämpfen teilnehmen. In diesem Sommer gab es schöne Lauferlebnisse auf Island, in der Österreich und der Schweiz!

Brigitte Müller hat am 18. August 2017 am Reykjavik Marathon auf Island teilgenommen und dabei mit einer Zeit von 3:58:16 einen tollen 2. Platz in ihrer Altersklasse gemacht und insgesamt den 101. Platz von 461 Frauen erreicht.
Es war ihr 10. Marathon und sie wollte deshalb gern eine besondere Strecke laufen. Als Abschiedsgeschenk zum Ruhestand hatte sie eine 1-wöchige Island-Rundreise inkl. des Marathon-Starts von ihren Chef's Christian Richters und Rolf Jedamski vom Küchenstudio "Creativ Küchen Design" in Itzstedt erhalten!

Traumhaftes Wetter in der gesamten Urlaubswoche und auch am Wettkampftag war alles perfekt: 11 Grad, Sonnenschein und kaum Wind.
Die Strecke führte zum Teil am Wasser entlang und war etwas hügelig und manchmal ein bisschen einsam. Aber ein nettes Publikum und eine gute Organisation konnten alles ausgleichen

Nach dem Marathon folgte eine 4-tägige, wunderschöne Rundreise an der Westküste entlang.

Spiridon-Club Bad Oldesloe / Homepage: www.spiridon-oldesloe.de
1.Vorsitzender Klaus-Michael Rück, Mail: info@spiridon-oldesloe.de
Pressewart: Helmut Lucka, Tel. 0171 - 6787647, Mail: h.lucka@freenet.de

Der Marathon führte direkt durch Reykjavik

Brigitte Müller mit ihren beiden Chef's Christian Richters (links) und Rolf Jedamski (rechts) dem Firmengebäude Küchenstudio "Creativ Küchen Design" in Itzstedt!

Torben Kusewehr hatte für sich eine besondere Herausforderung, eine alpine Ultra-Strecke auswählt: Am Samstag, den 26.08.2017 fiel um 6 Uhr morgens in Scharnitz der Startschuss für den Karwendelmarsch. Der 52 Kilometer lange Weg führte mit insgesamt 2281 Höhenmetern durch die Eng und endete schließlich in Pertisau am Achensee. Mit 2500 weiteren Sportlern ist Torben Kusewehr gestartet und hat für diese Strecke 6:26:39 benötigt. Damit zählt er zu den besten Startern!.

Doch mit diesem Lauf war es für ihn noch nicht genug: Am folgenden Samstag ist er dann in Pertisau zum Achenseelauf gestartet. Dieser Lauf ging über 23,2 Kilometer um Tirols schönsten und größten See - den Achensee. Eine wirklich traumhaft schöne Strecke, allerdings teilweise durch Schotterweg und die vielen Höhenmeter auch sehr anspruchsvoll! Er ist mit der Zeit 1:54:09 als 113. von 945 Finishern ins Ziel gekommen und damit als Nordlicht unter die besten 12% gekommen.

Torben Kusewehr beim Achenseelauf

Angelika Köppler-Neas hatte sich am 9. September mit dem 25.Jungfrau-Marathon in Interlaken in der Schweiz eine alpine Laufstrecke ausgesucht.
In der Schweiz heißt es, dies ist der "schönste Marathon der Welt" und Angelika Köppler-Neas schließt sich dieser Meinung an, auch wenn das Wetter dieses Jahr nicht optimal war. Der Start des 25. Jungfrau-Marathon 2017 war wieder in Interlaken auf 566 m Höhe. Von dort ging es mit ca. 5000 anderen Läufern los. Die Höhendifferenz von + 1.829 m und - 305 m zum Ziel "Kleine Scheidegg" auf 2.100 m Höhe galt es zu bewältigen. Für die Oldesloer Läuferin stand vor allem die faszinierende Bergwelt mit saftigen Wiesen, Gebirgsbächen und schneebedeckten Gipeln sowie den Alpenkühen im Vordergrund, daher hat sie bei diesem Lauf auch viele Fotos "geschossen". Die LäuferInnen wurden trotz des regnerischen Wetters von den Zuschauern begeistert angefeuert. Unterstützt wurden sie dabei von vielen Kuhglocken aller Art und Größe, Alphornbläsern und anderen Musikkapellen. Die Versorgung war auf allen Stationen perfekt organisiert. Neben diversen Getränken gab es warme Bouillon, Schweizer Schokolade, Müsli und verschiedene Obstsorten.
An der nebelverhüllten Moräne standen trotz Regen und Kälte - traditionell - zwei Dudelsackspieler und sorgten so für den Schub auf den letzten zwei Kilometern. Wegen des sehr matschigen und aufgeweichten Weges kam es hier dann tatsächlich zu einem "Läuferstau". Im Ziel glücklich angekommen mit einer beachtlichen Zeit von 5:51 gab es neben der schönen Jubiläumsmedaille und der üblichen Verpflegung, dem Finisher-Hemd auch noch eine 300 Gramm Tafel Schweizer Schokolade. Am Abend wurde auf der „Kleinen Scheidegg“ der Kalorienspiegel mit einem vorzüglichem Käsefondue in gemütlicher Runde wieder aufgefüllt und die Schokolade wurde als Nachtisch mit den treuen Begleitern geteilt. Angelika Köppler-Neas findet, dass dieser Lauf jedem Naturliebhaber zu empfehlen ist, für den die Zeit nicht im Vordergrund steht.

Angelika Köppler-Neas im Ziel auf der „Kleinen Scheidegg“ - wegen der Kälte wurden Plastikjacken verteilt

---

Blick auf die Schweizer Berge